

Hänschen klein

Kinderlied

Text: Franz Wiedemann (1821–1882)

Melodie: Volksweise (19. Jh.)

1. Häns-chen klein geht al - lein in die wei - te Welt hin - ein.
Stock und Hut steht ihm gut, ist auch wohl - ge - mut.
A - ber Mut - ter wei - net sehr, hat ja nun kein Häns-chen mehr.
„Wünsch dir Glück!“, sagt ihr Blick, „komm nur bald zu - rück!“

The musical notation is in 2/4 time, F major, with a key signature of one flat (Bb). The melody is written on a single staff. Chords are indicated by letters F, C7, and C above the staff. The lyrics are written below the staff, aligned with the notes.

2. Viele Jahr, trüb und klar,
Hänschen in der Fremde war.
Da besinnt sich das Kind,
ziehet heim geschwind.
Doch nun ist's kein Hänschen mehr,
nein, ein großer Hans ist er,
schwarz gebrannt Stirn und Hand.
Wird er wohl erkannt?

3. Eins, zwei, drei gehn vorbei,
wissen nicht, wer das wohl sei.
Schwester spricht: „Welch Gesicht!“,
kennt den Bruder nicht.
Kommt daher die Mutter sein,
schaut ihm kaum ins Aug hinein,
ruft sie schon: „Hans, mein Sohn!
Grüß dich Gott, mein Sohn!“